I.N. 181.240

Ev. Luchsa

Weissach am Weissensee, Kärnten
12. Juli. 1932

Sehr verehrter Herr Professor!

Es ist sehr gut begreiflich, daß
Sie es satt sind, der Schmarotzer für unser Wildgras
herangezogen zu werden! Ich freue mich darüber nur deshalb
schon herzlich, daß auch ich mich mit meinem Beitrag beteiligen
soll. Wie Sie prophetisch merkt ich am liebsten etwas
mit allgemeinem Weisheitsgehalt, vielleicht auch unter
dem Titel „Was bedeutet uns Wildgras?" (Diese
Frage vermag ich für meinen Teil nicht zu beant-
worten!) sondern vielleicht „W. als Repräsentant
des alten Sprichwortes" oder so etwas ähnlich. Wie
Ihnen das recht? Auf jeden Fall werde ich den
gesetzten Termin einhalten. –

Ich bin den ganzen Sommer hier.
Die Hochgebirgstour ist mir für heuer zu weit, vielleicht
treffen Sie mich bei den anstrengenden Wanderungen noch
mit einer Tage Rast? Mit vielen Grüßen Sie herzlich,
bei Ihnen zu erscheinen? Wissen Sie vielleicht, wann
sich Ihnen Frau Gemahlin wieder anschließen. Es wäre mir
auf jeden Fall eine Freude, Sie hier begrüßen zu
dürfen!

In herzlicher Verehrung Ihr Ihr sehr
ergebener

Emil Müller

Schriftleiter Heimatbund – Wanderer
im Deutschen Volksbund Kärnten.

WIENER STADTBIBLIOTHEK

WIENER STADTBIBLIOTHEK
4